

Inhalt

Vorwort zur 3. Auflage	5
Abkürzungsverzeichnis	15
§ 1 BEAMTENRECHT	19
Fall 1 Irrtümlich gewährte Beihilfe	20
A. Erstattungspflicht der B gegenüber dem Land	21
I. Vermögensverschiebung durch Leistung	22
II. Fehlender rechtlicher Grund	22
III. Wegfall des rechtlichen Grundes	23
1. Jahresfrist gemäß § 48 Abs. 4 SaarLVwVfG	24
2. Vertrauensschutz gemäß § 48 Abs. 2 SaarLVwVfG	24
IV. Ergebnis	26
B. Erfolgsaussichten einer Klage des Landkreises K	26
I. Sachentscheidungs Voraussetzungen	26
1. Gerichtsbezogene Voraussetzungen	26
a) Verwaltungsrechtsweg	26
b) Gerichtszuständigkeit	26
2. Statthafte Klageart	26
3. Besondere Voraussetzungen der Anfechtungsklage	27
a) Vorverfahren	27
b) Klagefrist	27
c) Klagebefugnis	27
4. Form	27
5. Beteiligtenbezogene Voraussetzungen	27
6. Zwischenergebnis	27
II. Begründetheit	27
1. Formelle Rechtswidrigkeit des Bescheids	28
2. Materielle Rechtswidrigkeit des Bescheids	28
a) Kein gesetzlicher Forderungsübergang	28
b) § 105 SGB X	28
c) § 8 Abs. 1 Satz 2 SaarLVwVfG	29
d) Öffentlich-rechtliche GoA	29
e) § 49a SaarLVwVfG	30
f) Öffentlich-rechtlicher Erstattungsanspruch	30
3. Rechtsverletzung des K	32
III. Gesamtergebnis	32
§ 2 ALLGEMEINES POLIZEI- UND ORDNUNGSRECHT	33
Fall 2 Osthessische Jungviehjagd	34
A. Erstattungsforderungen wegen Ansprüchen des F gegen H	35
I. Folgenbeseitigungsanspruch	35

II. § 64 Abs. 1 Satz 2 HSOG	35
1. Maßnahme der Polizei- oder Gefahrenabwehrbehörden	35
2. Rechtswidrige Maßnahme	36
3. Kausalität	36
4. Schutzmaßnahme; Mitverschulden	36
5. Rechtsfolge	36
III. Amtshaftung, Art. 34 GG i. V. mit § 839 BGB	37
1. Ausübung eines öffentlichen Amtes, Art. 34 Satz 1 GG	37
2. Verletzung der einem Dritten gegenüber bestehenden Amtspflicht	38
a) Amtspflicht	38
b) Drittbezogenheit der Pflicht	38
3. Verschulden	38
4. Verweisungsprivileg	39
5. Passivlegitimation	39
6. Zwischenergebnis	39
IV. Erstattungsanspruch des Landes gegenüber L	40
1. § 69 Abs. 1, § 8 Abs. 2 oder § 49 Abs. 1 HSOG?	40
2. Allgemeiner öffentlich-rechtlicher Erstattungsanspruch?	40
3. Ergebnis	40
B. Ersatzforderungen für die Kosten der Bergung	41
I. Anspruch auf Ersatz der Kosten aus § 49 Abs. 1 HSOG	41
II. Anspruch auf Aufwendungsersatz aus öffentlich-rechtlicher Geschäftsführung ohne Auftrag	42
C. Ersatzforderungen für die Schädigung des P	43
I. Anspruch auf Ersatz der Kosten aus § 8 Abs. 2 HSOG	43
II. Anspruch des Landes H aus übergegangenem Recht gegen L	44
1. Aufwendungsersatzansprüche	44
2. Deliktische Ansprüche	44
3. Ergebnis	44
Fall 3 Schulhofüberwachung	45
I. Rechtsnatur der „Schulhofordnung“	47
1. Schulordnung	47
2. Benutzungssatzung	47
3. Gefahrenabwehrverordnung	48
4. Bildaufzeichnung als Standardmaßnahme	48
II. Zulässigkeit der Bildaufzeichnung	48
1. Formelle Rechtmäßigkeit der Bildaufzeichnung	49
a) Zuständigkeit	49
b) Form und Frist	50
2. Materielle Rechtmäßigkeit der Bildaufzeichnung	50
a) Voraussetzungen der Standardermächtigung	51
b) Verhältnismäßigkeit der Bildaufzeichnung	51
3. Ergebnis zu II	52
III. Verfahrensrechtliche Überlegungen	52

Fall 4 Public Viewing	54
Teil 1	56
A. Anfechtungsklage, Widerspruch oder Anträge nach § 80 Abs. 4 und 5 VwGO	56
I. Anfechtungsklage	56
II. Widerspruch und Aussetzungs- bzw. Wiederherstellungsantrag	57
1. Vorüberlegungen	57
2. Prüfung des Widerspruchs	57
a) Verwaltungsrechtsweg, § 68 Abs. 1 i. V. mit § 40 Abs. 1 VwGO	
analog	58
b) Statthaftigkeit, § 68 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 VwGO	58
c) Ergebnis	59
B. Einstweilige Anordnung im Normenkontrollverfahren	59
I. Rechtsweg und Zuständigkeit	60
II. Statthaftigkeit des Antrags	60
1. Gefahrenabwehrzweck	60
2. Generell-abstrakter Regelungscharakter	61
3. Zwischenergebnis	61
III. Antragsberechtigung und Frist	61
IV. Antragsbefugnis	61
1. Alkoholverbot	61
2. Aufenthaltsverbot	62
V. Rechtsschutzinteresse	63
VI. Teilergebnis zur Zulässigkeit	63
VII. Begründetheit	64
VIII. Gesamtergebnis zu Teil 1	65
Teil 2	66
A. Zulässigkeit der Klage	66
I. Verwaltungsrechtsweg und zuständiges Gericht	66
1. Rechtsweg	66
2. Gerichtszuständigkeit	66
II. Statthafte Klageart	66
1. Anfechtungsklage?	66
2. Fortsetzungsfeststellungsklage	67
III. Besonderes Feststellungsinteresse	68
IV. Beteiligtenbezogene und formale Voraussetzungen	69
1. Klägerin	69
2. Beklagte	69
3. Antragsbezogene Voraussetzungen	69
V. Ergebnis	69
B. Begründetheit der Klage	69
I. Rechtswidrigkeit der Durchsuchungsanordnung	69
1. Ermächtigungsgrundlage	69
2. Voraussetzungen der Ermächtigungsgrundlage	70
a) Gegenstände	70
b) Gefahrverdacht	71
c) Zwischenergebnis	72
3. Richtige Maßnahmedressatin	72

4. Verhältnismäßigkeit	72
a) Erforderlichkeit	72
b) Angemessenheit	73
II. Rechtsverletzung	74
C. Ergebnis	74
D. Abwandlung	74

§ 3 BAUORDNUNGS- UND BAUPLANUNGSRECHT	77
---------------------------------------	----

Fall 5 Agenda 2020	78
I. Zulässigkeit des Widerspruchs	79
1. Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs,	
§ 40 Abs. 1 Satz 1 VwGO analog	79
2. Beteiligtenbezogene Voraussetzungen, §§ 79, 11, 12 HessVwVfG	79
3. Statthaftigkeit des Widerspruchs, § 68 Abs. 1 VwGO	80
4. Widerspruchsbefugnis, § 42 Abs. 2 VwGO analog	80
5. Form und Frist, § 70 Abs. 1 Satz 1 VwGO	81
6. Richtige Widerspruchsbehörde, § 73 Abs. 1 VwGO, und Teilergebnis	81
II. Begründetheit des Widerspruchs	81
1. Beseitigungsanordnung	82
a) Aufgabenbereich und Ermächtigungsgrundlage	82
b) Formelle Rechtmäßigkeit	82
c) Materielle Rechtmäßigkeit	83
aa) Verstoß des Vorhabens gegen öffentliches Recht	83
bb) Maßnahmerichtung und Verhältnismäßigkeit	83
d) Teilergebnis	84
2. Terminanforderung und Duldungsverfügung für eine Besichtigung	85
a) Aufgabenbereich und Ermächtigungsgrundlage	85
b) Formelle Rechtmäßigkeit	85
c) Materielle Rechtmäßigkeit	86
d) Teilergebnis	88
III. Gesamtergebnis	88

Fall 6 Marienerscheinungen in der Pfalz	89
A. Zulässigkeit der Klage	90
I. Verwaltungsrechtsweg und zuständiges Gericht	90
1. Rechtsweg	90
2. Gerichtszuständigkeit	90
II. Streitgegenstand und statthafte Klageart	91
1. Streitgegenstand	91
2. Klageart	91
III. Durchführung eines (erneuten) Widerspruchsverfahrens	91
IV. Klagebefugnis	91
V. Beteiligtenbezogene und formale Zulässigkeitsvoraussetzungen	92
1. Beteiligtenbezogene Voraussetzungen	92
2. Form und Frist	92

VI. Zwischenergebnis	93
B. Begründetheit der Klage	93
I. Formelle Rechtswidrigkeit des Widerspruchsbescheids?	93
II. Materielle Rechtswidrigkeit des Widerspruchsbescheids?	93
1. Fehlende Zuständigkeit der Kreisverwaltung?	94
2. Fehlende Genehmigungsbedürftigkeit des Vorhabens?	95
a) Grundsatz	95
b) Ausnahmen	96
c) Teilergebnis	96
3. Fehlende Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens	96
a) Verstöße gegen Bauordnungsrecht	96
b) Verstöße gegen Bauplanungsrecht	97
aa) Anwendbarer Maßstab	97
bb) Privilegierung nach § 35 Abs. 1 BauGB?	98
cc) Entgegenstehen öffentlicher Belange	100
dd) Ausreichende Erschließung	101
C. Ergebnis	102
 Fall 7 Auslegeware	 103
A. Genehmigungsfiktion	105
I. Vorhaben gem. § 62 Abs. 1 Satz 1 HBO	105
II. Voraussetzungen des § 64 HBO	105
III. Fristanlauf	106
1. Ursprünglicher Antrag	106
2. Ergänzung vom 21.2.2020	106
IV. Fristablauf	107
1. Statthaftigkeit einer zweiten Fristverlängerung	107
2. Rechtmäßigkeit der zweiten Fristverlängerung	107
3. Wirksamkeit der zweiten Fristverlängerung	108
V. Rücknahme der fingierten Baugenehmigung	108
VI. Ergebnis	109
B. Widerspruch	109
I. Zulässigkeit	110
II. Begründetheit	110
1. Bauordnungsrecht	110
2. Anwendbarer bauplanungsrechtlicher Maßstab	111
3. Grundsätzliche bauplanungsrechtliche Zulässigkeitsvoraussetzungen	112
4. Ausschluss der Zulässigkeit durch § 34 Abs. 3 BauGB	113
a) Zentrale Versorgungsbereiche	113
b) Schädliche Auswirkungen	114
III. Ergebnis	115
C. Endergebnis	115

Fall 8	Granit und Gewissen	118
I.	Zulässigkeit eines Normenkontrollantrags	119
1.	Rechtsweg und zuständiges Gericht	119
2.	Statthaftigkeit	119
3.	Beteiligtenbezogene Voraussetzungen	120
4.	Antragsbefugnis	120
5.	Sonstige Voraussetzungen und Teilergebnis	121
II.	Begründetheit eines Normenkontrollantrags	121
1.	Formelle Rechtswidrigkeit der Vorschrift	121
a)	Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung	122
b)	Öffentlichkeit des Satzungsbeschlusses	123
2.	Materielle Rechtswidrigkeit der Vorschrift	125
a)	Gesetzliche Grundlage	125
b)	Verhältnismäßigkeit des Eingriffs	126
3.	Ergebnis zu I und II	128
III.	Zusatzfrage: Normenkontrolle gegen die Geschäftsordnungsvorschrift	128
Fall 9	Das Bürgerbadebegehren	130
A.	Sachentscheidungs Voraussetzungen	132
I.	Gerichtsbezogene Voraussetzungen	132
1.	Rechtsweg	132
2.	Zuständiges Gericht	132
II.	Richtige Klageart	132
1.	Feststellungsantrag	132
2.	Verpflichtungsantrag	133
a)	Behördeneigenschaft der Stadtverordnetenversammlung	133
b)	Einzelfall, Regelungscharakter und öffentliches Recht	134
c)	Außenwirkung	134
3.	Ergebnis	135
III.	Klagebefugnis, § 42 Abs. 2 VwGO	135
IV.	Vorverfahren, §§ 68 ff. VwGO	136
V.	Klagefrist, § 74 VwGO	136
VI.	Beteiligtenbezogene Voraussetzungen	136
VII.	Ergebnis	137
B.	Begründetheit der Klage	137
I.	Formale Voraussetzungen des Bürgerbegehrens	137
1.	Bestimmter Antrag	137
2.	Durchführbarer Kostendeckungsvorschlag	138
3.	Sonstige formale Voraussetzungen und Zwischenergebnis	139
II.	Materielle Voraussetzungen des Bürgerbegehrens	139
1.	Wichtige Angelegenheit der Gemeinde	139
a)	Verbandskompetenz	139
b)	Bedeutung	140
2.	Ausgeschlossener Gegenstand?	141
a)	Gesetzwidriger Zweck	141

b) Haushalt, Abgaben, Tarife	141
3. Teilergebnis	143
III. Rechtsverletzung	143
C. Ergebnis	143
D. Abwandlung	143

Fall 10 St. Wendeler Weihnachtsmarkt	145
---	-----

Teil 1	146
---------------	-----

I. Formelle Voraussetzungen einer Entscheidung	146
1. Zuständigkeit	146
2. Verfahren	147
II. Inhalt der Entscheidung	148
1. Rechtswidrigkeit der Wahl	148
a) Legitimationsdefizit	148
b) Besetzungsfehler	150
c) Verfahrensfehler	150
2. Ermessensausübung und Ergebnis	153

Teil 2	153
---------------	-----

A. Antrag auf Aufhebung der Änderung der Gebührenfestsetzung	154
---	-----

I. Sachurteilsvoraussetzungen	154
1. Verwaltungsrechtsweg	154
2. Gerichtszuständigkeit	154
3. Statthafte Klageart	154
4. Beteiligtenbezogene Voraussetzungen	155
5. Klagebefugnis	155
6. Widerspruchsverfahren	155
7. Form und Frist	156
8. Ergebnis	156
II. Begründetheit	156
1. Passivlegitimation	156
2. Formelle Rechtmäßigkeit des Widerspruchsbescheids	156
3. Satzungsvorbehalt für Kommunalabgaben	157
a) Wirksame Gebührensatzung	157
b) Fehlerfreie Anwendung im Einzelfall	158
4. Rechtsverletzung	158

III. Ergebnis	158
---------------	-----

B. Antrag auf Verurteilung zur Neubescheidung des Zulassungsantrags	159
--	-----

I. Sachurteilsvoraussetzungen	159
1. Verwaltungsrechtsweg und Gerichtszuständigkeit	159
2. Statthafte Klageart	159
3. Beteiligtenbezogene Voraussetzungen	159
4. Klagebefugnis	159
5. Widerspruchsverfahren	160
6. Form und Frist	160
7. Ergebnis	160
II. Begründetheit	160
1. Passivlegitimation	160

2. Bestehen eines Zulassungsanspruchs	160
a) Formelle Voraussetzungen	161
b) Materielle Voraussetzungen	161
c) Zwischenergebnis	163
3. Verletzung von Rechten des Klägers	163
III. Teilergebnis	163
C. Gesamtergebnis	163
 § 5 KOMMUNALRECHT UND BAURECHT	165
 Fall 11 Wer Wind sät	165
A. Zulässigkeit des Widerspruchs	167
I. Statthaftigkeit	167
II. Beteiligtenfähigkeit und Vertretung der V	167
III. Widerspruchsbefugnis	167
IV. Form, Frist, Zuständigkeit und Teilergebnis zu A	168
B. Begründetheit des Widerspruchs	168
I. Unzulässigkeit des Vorhabens?	169
1. Privilegierung	169
2. Erschließung	169
3. Entgegenstehen öffentlicher Belange	170
a) Ortsbild	170
b) Denkmalschutz	171
c) Natürliche Eigenart der Landschaft	171
d) Rücksichtnahmegebot	171
4. Zwischenergebnis	172
II. Entgegennahme des Antrags der A	172
III. Ordnungsgemäße Behördenbeteiligung	174
IV. Fehlendes Einvernehmen der V?	174
V. Missachtung des Zurückstellungsantrags der V	176
1. Gemeindeschützende, hier anwendbare Rechtsgrundlage	176
2. Tatbestandsmerkmale der Rechtsgrundlage	178
3. Wirksamkeit des Antrags	179
a) Widersprüchlichkeit?	179
b) „Verhinderungsplanung“?	180
c) Zwischenergebnis	182
C. Gesamtergebnis	182
 Stichwortverzeichnis	183